

# Mitteilungen aus den Gemeinden

## Aus Gemeinderat und Verwaltung Elgg



Für das Gemeindegebiet werden fünf weitere Defibrillatoren angeschafft.

Archivbild: EAZ

### Tempo-30-Zone Quartier Schützenhausstrasse

Beim Torweier entsteht in einigen Monaten eine neue Bushaltestelle. Planerisch ist es der ideale Moment, um das Quartier in eine Tempo-30-Zone umzugestalten. Dies wird aufgrund des Neubaus der Haltestelle das Eingangstor dorfauswärts Richtung Schwimmbad vor die Einmündung der Schützenhausstrasse gesetzt. Mit dieser Verschiebung muss entweder die Tempo-30-Zone wie vorgeschlagen erweitert oder auf der Schützenhausstrasse das Tempo 30 zugunsten von Tempo 50 aufgehoben werden.

Dem Gemeinderat war in dieser Frage die Meinung der direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wichtig, weshalb er eine entsprechende Umfrage lancierte. Bei einer Rücklaufquote von 43 Prozent ergab die Umfrage, dass 75 Prozent eine Erweiterung der Tempo-30-Zone befürworten und der Rest eine solche ablehnen. Aufgrund dieses Ergebnisses entschied der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. März, das Projekt weiterzuverfolgen und genehmigte den entsprechenden verkehrstechnischen Bericht zuhanden der Kantonspolizei sowie die vorgesehenen Projektkosten von 34'000 Franken.

### Bauberechnungen ehemalige Gemeinde Hofstetten

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Februar die Bauberechnungen von drei Projekten aus der Zeit von vor der Fusion genehmigt. Es handelt sich um die Strassenprojekte «Ortsdurchfahrt Wenzikon», «Sanierung Schottikerstrasse» sowie «Strassenbezeichnungen Gemeinde Hofstetten». Alle drei wurden noch vor der Fusion fertig erstellt, die Abrechnungen aber nicht abgenommen. Da die Projekte damals an der Gemeindeversammlung genehmigt wurden, muss diese sie nun noch abnehmen. Die Erledigung dieser drei Pendenzen steht somit an der nächsten Gemeindeversammlung vom 20. Juni auf der Traktandenliste.

### Defibrillatoren verteilt auf die ganze Gemeinde

Der Gemeinderat hat der Anschaffung von fünf Defibrillatoren zum Preis von rund

20'000 Franken zugestimmt. Weiter hat er die vorgesehenen Standorte für diese definiert. Zusammen mit den bereits vorhandenen, öffentlichen Defibrillatoren und den fünf, welche durch die Primarschule finanziert werden, ist das Gemeindegebiet Elgg zukünftig sehr gut mit den lebensrettenden Geräten abgedeckt. Sobald die letzten Details zu den Standorten geklärt und die Defibrillatoren installiert sind, werden an dieser Stelle weitere Informationen folgen. Auf der Website der Gemeinde unter [www.elgg.ch](http://www.elgg.ch) ist bereits jetzt ein Link auf die schweizerische Defikarte ([www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch)) vorhanden.

### Glasfasernetzanschluss für das Jakobstal

Die Gemeinde Schlatt baut in den nächsten Monaten ein eigenes Glasfasernetz auf. Da im Bereich des Jakobstals die Bagger sozusagen vor der Haustüre auf-fahren, hat man abgeklärt, ob die Liegenschaften ebenfalls diesem angeschlossen werden können. Die Gemeinde Schlatt erklärte sich dafür bereit und nahm entsprechende Berechnungen vor. Der Gemeinderat Elgg entschied nun, einen Betrag von maximal 70'000 Franken für die Anschlüsse der Liegenschaften im Jakobstal inklusive Sonntal und Neubruch in Aussicht zu stellen. Voraussetzung ist das Bedürfnis sowie eine finanzielle Beteiligung der betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümer. Sollten die Anschlüsse realisiert werden können, würde sich eine wichtige Lücke schliessen, zumal sämtliche Gebiete des ehemaligen Gemeindegebiets Hofstetten vor einigen Jahren (noch vor der Fusion) mit Glasfaser zumindest bis in die Strassen (Fiber to the Street) versorgt wurden. Einzig das Jakobstal konnte damals bei der Umsetzung des Projektes nicht berücksichtigt werden.

### Stellungnahme Kleinsiedlungen

Bereits im Jahr 2022 hat der Gemeinderat der kantonalen Baudirektion eine Stellungnahme zur Übergangsordnung zu den Kleinsiedlungen eingereicht. Die Stellungnahme inklusive entsprechende Gespräche mit dem Kanton waren insofern erfolgreich, dass der Ortsteil Huggenberg nun weiterhin der Bauzone zugeordnet wird.

Ein Teilerfolg, der dem Gemeinderat allerdings nicht genügt, da aus seiner Sicht für die beiden Ortsteile Tiefenstein und Oberhof nach wie vor nicht die richtige Zonen-zuteilung vorgesehen ist. Wenzikon wird definitiv zur kantonalen Weilerzone. Die Argumentation der ländlichen Prägung ist unumstösslich. Wenzikon hat jedoch keine Bauparzellen mehr und somit auch keine baurechtlichen Nachteile gegenüber der heutigen Situation als Weilerkernzone zu befürchten.

Tiefenstein soll gemäss Kanton in eine kantonale Weilerzone eingestuft werden, was aus Sicht des Gemeinderates verheerend wäre, da dies ein Neubauverbot bedeuten würde. Dies obwohl in Tiefenstein noch leere Bauparzellen vorhanden sind. Mit entsprechenden Argumenten wies nun der Gemeinderat in einer weiteren Stellungnahme auf die Problematik hin und hofft eine Änderung der Einschätzung durch den Kanton.

Beim Weiler Oberhof hofft der Gemeinderat hingegen auf die Einteilung in die kantonale Weilerkernzone. Der Kanton hat Oberhof bisher nicht für diese vorgesehen, was der Gemeinderat nun mit entsprechenden Argumenten zu ändern versucht. Ihm wäre eine Umteilung von der Landwirtschafts- in eine kantonale Weilerzone wichtig, zumal diese Einteilung bereits in der neuen Bau- und Zonenordnungen für Oberhof vorgesehen war und für die Erhaltung der Siedlungsstruktur wichtig wäre.

### Im Weiteren hat der Gemeinderat:

- Einen Wartungsvertrag für den Skatepark mit jährlichen Kosten von 5000 Franken genehmigt. Dieser beinhaltet zwei jährliche Inspektionen inklusive Betonversiegelungen. Der Auftrag wurde der Firma Vertical Technik AG, Frenkendorf, vergeben.
- Auf Antrag und Vorbereitung der Kommission Technische Betriebe ein Konzept betreffend Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen genehmigt. Nachdem der Bundesrat auf den 1. Oktober 2020 die Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen in Kraft gesetzt hat, wurden die Kantone, Gemeinden und anderen Inhaber von Wasserver-

sorgungsanlagen verpflichtet, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um die Trinkwasserversorgung in Notlagen sicherzustellen. Das Konzept wird nun dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft zur Genehmigung eingereicht.

- Die Bauabrechnung für den Rückbau des Reservoirs Geretswil genehmigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 53'245 Franken. Im letztjährigen Budget waren Kosten von 60'000 vorgesehen.
- Die Abrechnung für die Erneuerung der Heizungsanlage im Werkgebäude mit Gesamtkosten von 72'683 Franken genehmigt. Budgetiert und projektiert waren Kosten von 70'000. Aufgrund der Erneuerung konnte der Wärmelieferungsvertrag mit dem Wärmeverbund Elgg dahingehend angepasst werden, dass die abonnierte Heizleistung von 120 auf 90 Kilowatt gesenkt werden konnte.
- Die Erneuerung des Lifts im Werkgebäude und einen entsprechenden Projektkredit über 60'000 Franken genehmigt. Die Gesamterneuerung des mittlerweile 37-jährigen Lifts ist nötig, da es regelmässig zu Störungen kommt und Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. Im laufenden Budget sind 80'000 vorgesehen. Der Auftrag wurde der Firma Kone (Schweiz) AG, Brüttsellen, vergeben.
- Der Herzroute AG einen Variantenvorschlag für die Streckenführung durch Elgg im Zusammenhang mit der neuen «Herzschleife Wil» unterbreitet. Die Herzroute und ihre Schlaufen sind ausgeschilderte Radwanderrouten durch die Schweiz. Diese führen auf ausgesuchten, verkehrsarmen Wegen durch touristisch wertvolle Regionen und Ortsbilder.
- Der Aufnahme von Severin Albrecht und Mathias Häni als Jagdpächter in die Jagdgesellschaft Guegenhard zugestimmt.
- Das Projekt zur Erstellung eines Unterhalts- und Pflegekonzepts Fliessgewässer bewilligt und den Auftrag für Erarbeitung der Firma Bänziger Kocher Ingenieure AG, Niederhasli, vergeben. Die Kosten werden sich auf rund 77'000 Franken belaufen, wovon sich der Kanton mit 90 Prozent beteiligt. Budgetiert sind Aufwendungen und Kantonsbeiträge von 90'000 beziehungsweise 81'000.
- Die Vereinbarung zwischen dem Kanton Zürich, vertreten durch die Bildungsdirektion, und der Politischen Gemeinde Elgg betreffend die Rückerstattung von Versorgertaxen genehmigt. Die Vereinbarung regelt solche zuhanden der Gemeinde für den Rückforderungszeitraum 2018 bis 2021 im Gesamtumfang von 568'745 Franken.
- Die diesjährigen Schiessdaten der Schützengesellschaft Elgg, des Schiessvereins Dickbuch sowie des Pistolenclubs Elgg genehmigt. Die Daten sind auf der Website der Gemeinde publiziert.
- Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Folie im Schwimmbad Elgg die Beschaffung neuer Rinnenroste genehmigt. Diese Beschaffung mit Kosten von 20'000 Franken war im Projekt nicht vorgesehen und dementsprechend nicht bud-

getiert. Damit das Schwimmbad auf die Neueröffnung in neuem Glanz erstrahlen kann, macht der Ersatz der Rinnenroste allerdings Sinn.

- Den Erwerb des Grundstücks EL4444 (2377 m<sup>2</sup>) genehmigt. Das «Pärkli» nördlich der Geleise war bisher im Besitz des Kantons, wird allerdings schon seit jeher von der Gemeinde unterhalten. Auslöser für den Kauf ist die Absicht, im oberen Bereich der Parzelle eine Abfallsammelstelle inklusive Unterflurcontainer zu erstellen. Die Parzelle befindet sich grösstenteils in der Freihaltezone, ein Streifen entlang der Stutzstrasse in der Wohnzone 2C.
- Gleichzeitig mit dem Erwerb des vorher erwähnten Grundstücks den Kauf des benachbarten EL 3888 (140 m<sup>2</sup>, Landwirtschaftsland) genehmigt. Hierbei handelt es sich eher um eine Bereinigung der Eigentümerverhältnisse, zumal der Kauf vom Kanton in einem und demselben Vertrag abgehandelt wird. Der Kaufpreis für die beiden Parzellen liegt bei 12'025 Franken.

- Folgende Baubewilligungen erteilt:
  - Genossenschaft WAK, Erstellung Fahrradunterstand, Parz. Kat. Nr. EL5215, Mühlegasse 14, Elgg;
  - Politische Gemeinde Elgg, Öffentlicher Unterflursammelcontainer für Keirchtsäcke, Parz. Kat. Nr. HS775, Rietbachstrasse Hofstetten, 8354 Hofstetten;
  - Politische Gemeinde Elgg, Öffentlicher Unterflursammelcontainer für Keirchtsäcke, Parz. Kat. Nr. HS1006, Huggenbergstrasse Huggenberg, 8354 Hofstetten;
  - Politische Gemeinde Elgg, Öffentlicher Unterflursammelcontainer für Keirchtsäcke, Parz. Kat. Nr. EL5552, Ristallstrasse Tiefenstein, 8354 Hofstetten;
  - Politische Gemeinde Elgg, Öffentlicher Unterflursammelcontainer für Keirchtsäcke, Parz. Kat. Nr. EL4994, Hofstetterstrasse Heurüti, 8353 Elgg;
  - Politische Gemeinde Elgg, Sportplatzbeleuchtung Umrüstung auf LED, Parz. Kat. Nr. EL5234, Sportplatz im See, 8353 Elgg (nachträgliche Baubewilligung);
  - Rudolf und Theres Egli, Ersatz Sitzplatzüberdachung durch Wintergarten, Parz. Kat. Nr. EL4603, Gerbestrasse 40, 8353 Elgg;
  - Albert Merz, PV Anlage Aufdach, Parz. Kat. Nr. EL4290, Am Tüllbach 14, 8353 Elgg;
  - Marco und Madlaina Rinaldi, PV Anlage Aufdach, Parz. Kat. Nr. EL4940, Friedhofweg 3, 8353 Elgg;
  - Christian und Astrid Meier, PV Anlage Aufdach, Parz. Kat. Nr. HS1005, Huggenberg 7, 8354 Hofstetten;
  - Martin und Nicole Telli, PV Anlage Aufdach, Parz. Kat. Nr. EL4804, Chrämerhalde 4, 8353 Elgg;
  - Claude Angst, PV Anlage Aufdach, Parz. Kat. Nr. HS1184, Rebenstrasse 9, 8354 Dickbuch.

MARCEL AESCHLIMANN,  
GEMEINDESCHREIBER

## Personelles Gemeindeverwaltung Elgg

### Neue Mitarbeitende für Soziales und Gesellschaft

In der Grossauflage vom 30. Januar wurde darüber berichtet, dass die Stelle Leiterin respektive Leiter Jugendarbeit weiterhin vakant ist. Nun konnte der Gemeinderat mit Beschluss vom 28. Februar Faton Ali, wohnhaft in Elgg, anstellen. Er hilft bereits heute stundenweise im Jugendtreff mit und entschied sich nun, diese Tätigkeit in einem Teilpensum auszuüben. Er wird ab 1. Juni mit einem Pensum von 60 Prozent die Leitung der Jugendarbeit übernehmen.

In derselben Grossauflage wurde darüber informiert, dass der Gemeinderat eine zusätzliche Stelle für das Sozialamt schuf. Erfreulicherweise kann mitgeteilt werden, dass er mit Isabella Pagella eine geeignete Kandidatin fand. Bereits per 1. Mai wird sie mit einem Pensum von 100 Prozent tätig sein. Ursprünglich war ein solches von 80 Prozent vorgesehen. Aufgrund der Kontingenterhöhung im Bereich des Asylwesens wurde die Chance genutzt, gewisse Arbeiten in diesem Bereich der neuen Stelle zuzuweisen.

Die beiden neuen Mitarbeitenden werden in den Mai-beziehungsweise Juni-Ausgaben der Grossauflage, nach Antritt ihrer Stellen, vorgestellt.

### Bademeisterteam für neue «Schwümbi»-Saison bereit

Schon im Herbst des vergangenen Jahres konnte mitgeteilt werden, dass das neu formierte Bademeisterteam auch die Saison 2024 gemeinsam bestreiten wird. Zwei neue und fünf bisherige Hilfsbademeisterinnen und -meister komplettieren das

Team rund um Hauptbademeisterin Tanya Fiedler. Der Gemeinderat konnte an seinen zwei letzten Sitzungen die entsprechenden, jeweils auf eine Saison befristeten, Anstellungen der Hilfsbademeisterinnen und -meister beschliessen und freut sich, dass die «Schwümbi»-Besucher auch im kommenden Sommer gut versorgt und betreut werden.

MARCEL AESCHLIMANN,  
GEMEINDESCHREIBER

Da dank  
Gönnern.

Gönner  
werden:  
[rega.ch](http://rega.ch)

rega